

# Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>xi</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>xxi</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>xxxi</b>
<b>Verwendete Abkürzungen</b>	<b>xxxvi</b>
<b>Symbolverzeichnis</b>	<b>xxxvi</b>
<b>1 Einführung: Märkte und Preise</b>	<b>1</b>
1.1 Die Volkswirtschaftslehre als Wissenschaftsdisziplin	2
1.2 Die Grundprobleme des Wirtschaftens	7
1.3 Methodik der Volkswirtschaftslehre	16
1.4 Grundlagen der mikroökonomischen Modellierung	21
1.5 Die mikroökonomische Analyse der Volkswirtschaft	25
<b>2 Elementare Theorie der Preisbildung</b>	<b>35</b>
2.1 Zur Einführung: Wirtschaftssubjekte, Güter und Marktpreise	36
2.2 Die Marktnachfrage	40
2.3 Das Marktangebot	66
2.4 Preisbildung und Marktgleichgewicht	69
2.5 Vollkommene und unvollkommene Märkte	111
<b>3 Nachfrage- und Angebotsentscheidungen von Haushalten</b>	<b>117</b>
3.1 Private Haushalte als Nachfrager auf Gütermärkten	118
3.2 Private Haushalte als Anbieter auf Faktormärkten	184
3.3 Ergänzungen zur Haushaltstheorie	201

<b>4</b>	<b>Produktions- und Kostentheorie</b>	<b>221</b>
4.1	Grundlagen unternehmerischen Entscheidens	222
4.2	Die technischen Produktionsbedingungen (Produktionsfunktionen)	253
4.3	Die technischen Produktionsbedingungen (Transformationskurve)	281
4.4	Die Kostenfunktionen	288
<b>5</b>	<b>Markt- und Preistheorie</b>	<b>325</b>
5.1	Klassifikation von Märkten	326
5.2	Güterangebot und Marktgleichgewicht bei vollständiger Konkurrenz	332
5.3	Güterangebot und Marktgleichgewicht beim Monopol	366
5.4	Vergleichende Betrachtung Konkurrenz – Monopol	398
5.5	Optimale Angebotsmenge und Faktornachfrage	409
5.6	Preistheoretische Modelle weiterer Marktformen	421
<b>6</b>	<b>Preise und Märkte – Volkswirtschaftliche Wohlfahrtsleistungen</b>	<b>471</b>
6.1	Mikroökonomische Partial- und Totalanalyse	472
6.2	Wohlfahrtsökonomische Analyse der Allokationsleistung von Märkten	478
6.3	Das totale Konkurrenzgleichgewicht	525
6.4	Wohlfahrtsfunktionen und Wohlfahrtskriterien	554
6.5	Aussagegehalt und Grenzen der Wohlfahrtsökonomik	601
<b>7</b>	<b>Probleme und Grenzen des Preismechanismus'</b>	<b>611</b>
7.1	Restriktionen für den Preismechanismus: ein Überblick	612
7.2	Grenzen des Rationalprinzips: homo sapiens versus homo oeconomicus	617
7.3	Effizienzprobleme der Marktallokation: Allokatives Marktversagen	707
7.4	Marktallokation, Moral und Werte: Normatives Marktversagen	865
7.5	Marktliche Interaktion als offener Prozeß: Evolutionäre Ökonomik	886

<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>897</b>
<b>Personenverzeichnis . . . . .</b>	<b>899</b>
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>903</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b> . . . . .	xxi
<b>Tabellenverzeichnis</b> . . . . .	xxxi
<b>Verwendete Abkürzungen</b> . . . . .	xxxvi
<b>Symbolverzeichnis</b> . . . . .	xxxvi
<b>1 Einführung: Märkte und Preise</b> . . . . .	<b>1</b>
1.1 Die Volkswirtschaftslehre als Wissenschaftsdiziplin . . . . .	2
1.2 Die Grundprobleme des Wirtschaftens . . . . .	7
1.3 Methodik der Volkswirtschaftslehre . . . . .	16
1.4 Grundlagen der mikroökonomischen Modellierung . . . . .	21
1.5 Die mikroökonomische Analyse der Volkswirtschaft . . . . .	25
<b>2 Elementare Theorie der Preisbildung</b> . . . . .	<b>35</b>
2.1 Zur Einführung: Wirtschaftssubjekte, Güter und Marktpreise . . . . .	36
2.2 Die Marktnachfrage . . . . .	40
2.2.1 Die allgemeine Nachfragefunktion . . . . .	40
2.2.2 Spezielle Nachfragefunktionen . . . . .	41
2.2.2.1 Die Nachfragefunktion in Abhängigkeit vom Preis des betreffenden Gutes . . . . .	41
2.2.2.2 Die Nachfragefunktion in Abhängigkeit vom Preis anderer Güter . . . . .	44
2.2.2.3 Die Nachfragefunktion in Abhängigkeit vom Einkommen . . . . .	46

2.2.2.4 Die Nachfragefunktion in Abhängigkeit nicht- ökonomischer Einflüsse . . . . .	47
2.2.3 Die Gesamtnachfrage . . . . .	47
Übungsaufgaben . . . . .	48
2.2.4 Die Elastizität der Nachfrage . . . . .	49
Übungsaufgaben . . . . .	65
2.3 Das Marktangebot . . . . .	66
Übungsaufgabe . . . . .	69
2.4 Preisbildung und Marktgleichgewicht . . . . .	69
2.4.1 Bestimmung des Marktgleichgewichtes . . . . .	69
Übungsaufgaben . . . . .	73
2.4.2 Der Einfluß von Datenänderungen auf das Markt- gleichgewicht (komparativ-statische Analyse) . . . . .	74
Übungsaufgaben . . . . .	83
Übungsaufgaben . . . . .	90
2.4.3 Eigenschaften des Marktgleichgewichts . . . . .	91
2.4.3.1 Existenz des Marktgleichgewichts . . . . .	91
2.4.3.2 Eindeutigkeit des Marktgleichgewichts . . . . .	93
2.4.3.3 Stabilität des Marktgleichgewichts . . . . .	94
Übungsaufgaben . . . . .	98
2.4.4 Dynamische Analyse: Das Spinnwebproblem ( <i>cobweb problem</i> ) . . . . .	99
2.4.4.1 Konvergierender Fall: gedämpfte Schwingung . . . . .	100
2.4.4.2 Divergierender Fall: explodierende Schwingung . . . . .	102
2.4.4.3 Konstanter Fall: konstante Schwingung . . . . .	102
Übungsaufgabe . . . . .	111
2.5 Vollkommene und unvollkommene Märkte . . . . .	111
<b>3 Nachfrage- und Angebotsentscheidungen von Haushalten . . . . .</b>	<b>117</b>
3.1 Private Haushalte als Nachfrager auf Gütermärkten . . . . .	118
3.1.1 Objektive Nachfrage-Einflüsse: Einkommen und Preise . . . . .	119
3.1.1.1 Das Einkommen . . . . .	120

3.1.1.2 Bilanz- oder Budgetgleichung . . . . .	121
Übungsaufgabe . . . . .	131
3.1.2 Subjektive Nachfrage-Einflüsse: Präferenzen und Nutzen	131
3.1.2.1 Präferenzordnung und Indifferenzkurvenanalyse	131
3.1.2.2 Nutzenfunktion und Grenznutzenanalyse . . . .	142
Übungsaufgaben . . . . .	156
3.1.2.3 Das Haushaltsoptimum der Güternachfrage . . .	157
3.1.2.3.1 Der nutzenmaximale Konsumplan . . . . .	157
Übungsaufgabe . . . . .	160
3.1.2.3.2 Nachfragekurven und ENGEL-Kurven . . . .	164
3.1.2.3.3 Kompensierte Nachfragefunktionen . . . .	177
Übungsaufgaben . . . . .	182
3.2 Private Haushalte als Anbieter auf Faktormärkten . . . . .	184
3.2.1 Bestimmung des Arbeitsangebotes . . . . .	184
Übungsaufgaben . . . . .	193
3.2.2 Die Bestimmung der Ersparnis (des Kapitalangebotes) . .	194
3.3 Ergänzungen zur Haushaltstheorie . . . . .	201
3.3.1 Rationalprinzip und Präferenzordnung . . . . .	201
3.3.1.1 Abhängigkeit individueller Präferenzen vom Verhalten anderer Konsumenten . . . . .	201
3.3.1.2 Impuls- und Gewohnheitsverhalten . . . . .	205
3.3.2 Die LAGRANGE-Methode zur Lösung von Optimie- rungsproblemen . . . . .	208
3.3.3 Kardinale und ordinale Nutzentheorie – zur Rolle von Transformationen . . . . .	212
<b>4 Produktions- und Kostentheorie . . . . .</b>	<b>221</b>
4.1 Grundlagen unternehmerischen Entscheidens . . . . .	222
4.1.1 Zielsetzung und Verhaltensweise von Unternehmen . . .	222
4.1.1.1 Ziele der Unternehmung . . . . .	223

4.1.1.2 Verhaltensweise von Unternehmen . . . . .	227
4.1.2 Grundzüge der Entscheidungstheorie . . . . .	231
4.1.2.1 Entscheidungstheoretische Grundlagen . . . . .	231
4.1.2.2 Entscheidungen bei unvollständiger Information . . . . .	237
4.1.2.2.1 Entscheidung bei Risiko . . . . .	239
4.1.2.2.2 Entscheidung bei Unsicherheit . . . . .	241
4.2 Die technischen Produktionsbedingungen (Produktionsfunktionen) . . . . .	253
4.2.1 Substitutionale Produktionsfaktoren . . . . .	255
4.2.2 Limitationale Produktionsfaktoren . . . . .	274
4.3 Die technischen Produktionsbedingungen (Transformations- kurve) . . . . .	281
Übungsaufgaben . . . . .	287
4.4 Die Kostenfunktionen . . . . .	288
4.4.1 Bestimmung der Minimalkostenkombination . . . . .	288
4.4.2 Faktoranpassungskurve und Kostenfunktion . . . . .	293
4.4.3 Eigenschaften der Kostenfunktion . . . . .	302
4.4.4 Langfristige Kostenkurven . . . . .	311
4.4.5 Die Wirkung von Faktorpreisänderungen auf die Kostenfunktion . . . . .	319
Übungsaufgaben . . . . .	324
<b>5 Markt- und Preistheorie . . . . .</b>	<b>325</b>
5.1 Klassifikation von Märkten . . . . .	326
5.2 Güterangebot und Marktgleichgewicht bei vollständiger Konkurrenz . . . . .	332
5.2.1 Begriff der „vollständigen Konkurrenz“ . . . . .	332
5.2.2 Bestimmung der individuellen Angebotsmenge . . . . .	333
5.2.3 Bestimmung der individuellen Angebotsfunktion . . . . .	339
5.2.4 Bestimmung des Gesamtangebots . . . . .	349
5.2.5 Langfristige Angebotsfunktion . . . . .	355

5.2.6 Einfluß von Datenänderungen auf das Marktgleichgewicht: Steuern im Polypol . . . . .	359
Übungsaufgaben . . . . .	364
5.3 Güterangebot und Marktgleichgewicht beim Monopol . . . . .	366
5.3.1 Bestimmung des COURNOTschen Punktes . . . . .	366
5.3.2 Alternative Zielfunktionen eines Monopolisten . . . . .	382
5.3.3 Einfluß von Datenänderungen auf das Marktgleichgewicht: Steuern im Monopol . . . . .	394
5.4 Vergleichende Betrachtung Konkurrenz – Monopol . . . . .	398
Übungsaufgaben . . . . .	407
5.5 Optimale Angebotsmenge und Faktornachfrage . . . . .	409
Übungsaufgaben . . . . .	420
5.6 Preistheoretische Modelle weiterer Marktformen . . . . .	421
5.6.1 Monopson . . . . .	421
5.6.2 Bilaterales Monopol (Monopson-Monopol) . . . . .	428
5.6.3 Monopolistische Konkurrenz . . . . .	436
5.6.4 Oligopol . . . . .	444
5.6.4.1 Preistheoretische Grundlagen und empirische Konzentrationsmessung . . . . .	444
5.6.4.2 Oligopolmodelle im Überblick . . . . .	451
5.6.4.3 Homogenes Dyopol mit COURNOT-Wettbewerb . . . . .	454
5.6.4.4 Dyopolistisches Kartell . . . . .	459
5.6.4.5 Homogenes Dyopol unter Unsicherheit . . . . .	465
<b>6 Preise und Märkte –</b>	
<b>Volkswirtschaftliche Wohlfahrtsleistungen . . . . .</b>	<b>471</b>
6.1 Mikroökonomische Partial- und Totalanalyse . . . . .	472
6.2 Wohlfahrtsökonomische Analyse der Allokationsleistung von Märkten . . . . .	478
6.2.1 Vorteile des Güteraustausches über Märkte I:	
Reine Tauschökonomie . . . . .	480



6.2.2	Erster und zweiter Hauptsatz der Wohlfahrtsökonomik . . .	496
6.2.2.1	Ökonomische Grundaussage . . . . .	496
6.2.2.2	Implikationen des ersten Wohlfahrtstheorems . . .	497
6.2.2.3	Implikationen des zweiten Wohlfahrtstheorems . .	501
6.2.3	Vorteile des Güteraustausches über Märkte II: Produktions- und Tauschökonomie . . . . .	510
6.2.4	Theoretische Wohlfahrtsmessung: das Rentenkonzept . .	519
6.3	Das totale Konkurrenzgleichgewicht . . . . .	525
6.3.1	Die Marginalbedingungen des totalen Konkurrenz- gleichgewichts . . . . .	525
6.3.2	Prämissen, Erweiterungen und Grenzen des partiani- schen Marginalansatzes . . . . .	538
6.3.2.1	Überblick . . . . .	538
6.3.2.2	Komplexere Grundfragen des Wirtschaftens . . .	543
6.3.2.3	Restriktive Annahmen . . . . .	544
6.3.2.4	Umfassendere Beurteilungen: Totalbeding- ungen und Verteilungspräferenzen . . . . .	550
6.4	Wohlfahrtsfunktionen und Wohlfahrtskriterien . . . . .	554
6.4.1	Das Problem: Mangelnde Reichweite des PARETO- Kriteriums . . . . .	554
6.4.2	Ordinale Wohlfahrtsfunktionen . . . . .	561
6.4.2.1	Spezielle ordinale Wohlfahrtsfunktionen – Wohlfahrtskriterien . . . . .	562
6.4.2.2	Allgemeine ordinale Wohlfahrtsfunktion – Aggregation von Präferenzen . . . . .	572
6.4.3	Kardinale Wohlfahrtsfunktionen . . . . .	581
6.4.4	Prozedurale Rationalität – Regelbindung und Konstitutionelle Ökonomik . . . . .	594
6.5	Aussagegehalt und Grenzen der Wohlfahrtsökonomik . . . . .	601

<b>7 Probleme und Grenzen des Preismechanismus' . . . . .</b>	<b>611</b>
7.1 Restriktionen für den Preismechanismus: ein Überblick . . . . .	612
7.2 Grenzen des Rationalprinzips: homo sapiens versus homo oeconomicus . . . . .	617
7.2.1 Homo oeconomicus und REM-Hypothese in der Diskussion . . . . .	617
7.2.2 Rationalitätsgrenzen des Entscheidungskalküls: <i>Bounded Rationality</i> , Heuristiken und Anomalien . . . . .	623
7.2.2.1 Begrenzte Rationalität . . . . .	623
7.2.2.2 Entscheidungs-Anomalien . . . . .	625
7.2.2.3 Heuristiken: Bessere Entscheidungen durch weniger Informationen? . . . . .	648
7.2.3 Experimentelle Wirtschaftsforschung und Neuroökonomik: Empirische Analyse von Anomalien und Emotionen . . . . .	650
7.2.4 Menschliches Verhalten und Moral . . . . .	656
7.2.4.1 Ein Modell moralrationalen Verhaltens . . . . .	666
7.2.4.2 Verdrängung intrinsischer Motivation . . . . .	669
7.2.5 Fairneß: Zur Rolle reziproken Verhaltens . . . . .	687
7.2.6 Glück statt Nutzen: Erkenntnisse der „Glücksforschung“ . . . . .	692
7.2.7 Ein Valet dem homo oeconomicus? . . . . .	700
7.3 Effizienzprobleme der Marktallokation: Allokatives Marktversagen . . . . .	707
7.3.1 Überblick . . . . .	707
7.3.2 Märkte und Transaktionskosten . . . . .	710
7.3.2.1 Transaktionskosten und die Existenz von Unternehmen . . . . .	714
7.3.2.2 Marktgleichgewicht und Transaktionskosten . . . . .	717
7.3.2.3 Transaktionskosten und die Rolle des Geldes . . . . .	720
7.3.3 Marktmacht – am Beispiel des Monopols . . . . .	725
7.3.4 Externe Effekte . . . . .	731

7.3.5 Öffentliche Güter . . . . .	740
7.3.5.1 Begriff und Eigenschaften . . . . .	741
7.3.5.2 Effiziente Allokation öffentlicher Güter . . . . .	752
7.3.5.2.1 Wohlfahrtsoptimale Bereitstellung öffentlicher Güter (SAMUELSON-Modell) . . . . .	753
7.3.5.2.2 Partialanalytisches Angebots-Optimum auf einem Markt für öffentliche Güter . . . . .	758
7.3.5.3 Marktversagen bei öffentlichen Gütern . . . . .	761
7.3.5.4 Verfahren zur optimalen staatlichen Bereitstellung öffentlicher Güter . . . . .	768
7.3.6 Grenzen der Markttransparenz: Unvollständige und asymmetrisch verteilte Information . . . . .	778
7.3.6.1 Ökonomische Theorien über das Nichtwissen im Überblick . . . . .	779
7.3.6.2 Information als ökonomisches Gut . . . . .	784
7.3.6.3 Ökonomische Theorie der Unsicherheitsbewältigung . . . . .	789
7.3.6.3.1 Überblick . . . . .	789
7.3.6.3.2 Informationssubstitution . . . . .	790
7.3.6.3.3 Informationsgenerierung . . . . .	796
7.3.6.4 Unvollständige Information und Marktgleichgewicht: Informationskosten und Ungleichgewichtstheorie . . . . .	800
7.3.6.5 Asymmetrisch verteilte Information . . . . .	804
7.3.6.5.1 Agentur- und Vertragstheorie zur Modellierung von Informationsasymmetrien . . . . .	807
7.3.6.5.2 Endogene Marktlösungen des Asymmetrieproblems: Vertragsdesign und Institutionenemergenz. . . . .	819
7.3.7 Steigende Grenzerträge: Netzwerküter . . . . .	829
7.3.7.1 Begriff und ökonomische Eigenschaften . . . . .	830
7.3.7.2 Direkte Netzwerkeffekte . . . . .	833

7.3.7.3	Indirekte Netzwerkeffekte . . . . .	836
7.3.7.4	Marktmodelle für Netzwerküter . . . . .	838
7.3.7.4.1	Die Nachfragefunktion für Netzwerküter. . . . .	839
7.3.7.4.2	Die Angebotsfunktion für Netzwerküter. . . . .	847
7.3.7.4.3	Marktgleichgewicht für Netzwerküter. . . . .	851
7.3.7.5	Probleme und Grenzen des Marktgleichgewichts . . . . .	858
	Übungsaufgaben . . . . .	864
7.4	Marktallokation, Moral und Werte:	
	Normatives Marktversagen . . . . .	865
7.4.1	Gerechtigkeit und Moralität des Marktes . . . . .	865
7.4.2	Meritorische und demeritorische Güter . . . . .	881
7.5	Marktliche Interaktion als offener Prozeß:	
	Evolutorische Ökonomik . . . . .	886
	Lösungen zu Übungsaufgaben . . . . .	895
	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>897</b>
	<b>Personenverzeichnis . . . . .</b>	<b>899</b>
	<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>903</b>